

Jörn Rüsen, Michael Fehr (Hg.)

Die Unruhe der Kultur Potentiale des Utopischen

© Velbrück Wissenschaft 2004

Jörn Rüsen
Einleitung

I. ESSAYS

Claus Offe
Nach dem Ende der Utopien – »Zivilgesellschaft« als Fortschrittsidee? Metamorphosen des utopischen Denkens

Hayden White
Die Zukunft der Utopie in der Geschichte und die Zukunft der Geschichte in der Utopie

Jan Philipp Reemtsma
Keine Lust will Ewigkeit. Das utopische Bewußtsein als objektive Grille betrachtet

II. ZUKUNFT DURCH UTOPIE? VERHEISSUNG UND SCHRECKEN DES VISIONÄREN

Wilhelm Voßkamp
Einleitung

David Kettler
Utopie als Entdeckungsprozess

Inge Münz-Koenen
Utopisches Denken in Zeiten der Globalisierung

Richard Saage
Vertragsdenken und Utopie nach dem Zusammenbruch des Realsozialismus

Lyman Tower Sargent
Utopische Literatur und die Schaffung nationaler und personaler Identitäten

III. PRAGMATISMUS VERSUS FUNDAMENTALISMUS UND SONST NICHTS? VISIONÄRES IN POLITIK UND GESELLSCHAFT

Gregors Claeys

Nach dem ›Fortschritt‹: Die Geschichte des politischen Denkens und die Schaffung einer grünen Utopie

Luisa Passerini

Der Beitrag der Erinnerung zur Utopie

Michael Thompson

Konkretisierte Zukunftsvisionen

IV. REFUGIUM FÜR UTOPIEN? DAS MUSEUM

Barbara Kirshenblatt-Gimblett

Einleitung

Michael Fehr

Kurze Beschreibung eines Museums, das ich mir wünsche

Donald Preziosi

Haunted by Things. Utopias and their consequences

V. AUSLAUFMODELL MENSCH? PHANTASIEN ÜBER DEN NEUEN MENSCHEN

Matthias Kettner

Einleitung

Micha Brumlik

Die Republik der Cybizens – wie sich die Politik vom Menschen löst

Detlef B. Linke

Der neue Mensch und die künstliche Ethik

Eva M. Neumann-Held

Vom »alten« zum »Neuen Menschen«? Ein Plädoyer für eine erweiterte Perspektive

VI. Erlösung durch Wissenschaft und Technik?
Die Versprechen des Fortschritts

Peter Hennicke
Das Beispiel Energie

Claus Pias
Unruhe und Steuerung. Zum utopischen Potential der Kybernetik

Nico Stehr
Fragile Utopien